

Fragen zu Lehramt

Beitrag von „Micky“ vom 31. Dezember 2010 12:48

Ich würde mich nicht so sehr an deine Schule klammern. Wenn du da ein Praktikum machen willst, kannst du das im Semester oder zwischen Schulende und Studiumsbeginn (wenn du nach dem Abi noch Lust auf Schule hast, grins) quasi auf freiwilliger Basis sicher machen. Es wird dann vielleicht nicht anerkannt, aber dein Ziel ist es ja, deine Schule mal aus der Sicht des Lehrers kennenzulernen, oder?

Und du möchtest Lehrerin werden. Dann erkundige dich doch eher mal nach Unis, die dich interessieren und schaue in Veranstaltungen in deinen Fächern rein. Die Fragen, die du hier stellst, sind sehr speziell und die Bedingungen von Uni zu Uni verschieden. Da ändert sich ja auch ständig was.

Schau lieber in die nahe Zukunft - jetzt hast du noch Zeit, gute Noten zu sammeln, ein gutes Abi zu machen, Leistungskurse zu wählen, dich mit Fächern auseinanderzusetzen.

Wenn ihr so nette Lehrer habt, kannst du dich ja auch mal bei einem erkundigen, wie zufrieden er mit seiner Berufswahl ist. Sprich mit deinen Eltern, wie es finanziell aussieht, ob ein Umzug drin wäre, wie es mit bafög aussieht etc. - das sind auch alles wichtige Aspekte, wenn du diesen Weg einschlagen willst.

Vielleicht bekommst du ja auch die didaktischen Jahresplanungen oder Lehrpläne der einzelnen Fächer - da kannst du dann gucken, was es bedeutet, ein Fach zu unterrichten - das ist allerdings nicht das, was du im Studium lernst großer Irrtum ... ich hab erst mal ziemlich doof geguckt, als ich im ersten Semester war - vor allem das Sek. II-Studium ist sehr verwissenschaftlicht und hat oft nichts mit dem zu tun, was man als Lehrer dann tatsächlich macht. Du lernst in erster Linie, wissenschaftlich zu arbeiten und das bringt dir zwar indirekt eine Menge für deinen Beruf, aber alltagspraktisch ist das nicht, bis auf die Didaktik-Seminare und die Praktika. Das ist aber - zumindest an meiner Uni - ein ziemliches Stiefkind gewesen - wenig Praktika, so gut wie keine Vor- und Nachbereitung, nach dem Studium stand ich da und dachte: Lehrer? Ich hab doch nix gelernt, was man für das Lehrerdasein braucht?? Das Referendariat ist dann was ganz anderes als das Studium und der Berufsalltag dann auch noch mal was anderes.

Vom Einschreiben bis zum Berufseinstieg ist es ein relativ langer Weg - bei mir waren es fast 9 Jahre, bis ich fertig war und die feste Stelle an meiner Schule bekam.

Schule hängt immer sehr von Schulleitung und Kollegium ab - wenn sich da an deiner Schule was ändert, kann sich das gesamte Klima ändern.

Genieß es, an einer Schule zu sein, an der sich Lehrer und Schüler wohlzufühlen scheinen und nutze das um einen guten Abschluss zu machen. Heute sind überall NCs draufgepackt, die

Studiengänge sind voll, die Studiengebühren hoch, die Unis sehr unterschiedlich. Damit würde ich mich jetzt eher auseinandersetzen.

ich habe in Dortmund studiert und war da sehr glücklich. Über die Uni Bochum habe ich immer mal wieder Negatives gehört - allerdings nicht über die Lehramtsstudiengänge, sondern über Medizin, ein Bekannter studiert in Köln Lehramt und ist nicht zufrieden, dafür soll die Uni Bonn aber Klasse 4 sein, was Lehramtsstudiengänge angeht - da gibt es sicher viele Meinungen - hol sie dir ein, fahr hin, schau dir alles an, bitte eure Lehrer, das in der Oberstufe mal mit der ganzen Stufe zu machen.